



# europa-union deutschland

## Mitwirken am Europa der Bürger

### Kreisverband Mayen-Koblenz

Im Möhren 14, 56727 Mayen  
Tel. 02651/72148, Fax. 02651/493838  
e-mail: mat.bierschbach@t-online.de  
www.europa-union-mayen-koblenz.de

## PRESSENOTIZ

### *Hinter jedem Winkel ein Schinkel*

#### **Die Europa-Union, Kreisverband Mayen-Koblenz erlebte 4 schöne Tage in Potsdam.**

Potsdam liegt mit seinen unterschiedlichen Siedlungsteilen in einer wunderbaren Park- und Seenlandschaft.

Europäische Visionen haben das Stadtbild in einmaliger Weise geprägt. Holländischer Ingenieurbau, italienische Kunst, französisches Handwerk, russische Musik, böhmischer Fleiß und jüdischer Weltgeist haben nach dem Toleranzedikt des Großen Kurfürsten diese Stadt zum Leben erweckt.

Im Auftrag der preußischen Kurfürsten und Könige schufen berühmte Baumeister (u.a. Schinkel) und Landschaftsarchitekten über Jahrhunderte hinweg zahlreiche Schlösser und Parkanlagen.

Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) war ein preußischer Baumeister, Architekt, Stadtplaner, Maler, Grafiker und Bühnenbildner, der den Klassizismus in Preußen entscheidend mitgestaltete (u.a. Nikolaikirche Potsdam, Schloss Glienecke und Babelsberg, Pomonatemplel auf dem Pfingstberg). Auch Schloss Stolzenfels bei Koblenz wurde nach Plänen von Schinkel umgebaut.

Ausgehend vom Hotel Mercure im Zentrum, direkt gegenüber dem wiedererbauten neuen Stadtschloß, besuchten wir den im Januar 2014 eingeweihten neuen Landtag Brandenburg. Der erste Spaziergang durch die Stadt endete für viele Teilnehmer am Abend im politischen Kabarett Obelisk mit dem Programm "Eine Preußin ein Wort, ein Sachse ein Wörterbuch".

Im eigenen Bus mit einer einheimischen Reiseleiterin entdeckten wir die Stadt: Holländisches Viertel, Glienicker Brücke, Alexandrowka. Von dort wanderten wir durch den Neuen Garten zum Schloss Cecilienhof, der letzte Schlossbau der Hohenzollern, und Ort der "Potsdamer Konferenz" von 1945.

Nach einer Stärkung in der Meierei am Tiefer See verbrachten die Teilnehmer den Nachmittag individuell in Sans Souci, der Sommerresidenz Friedrichs des Großen, besuchten das Grab des Alten Fritz, die neue Orangerie, Belvedere auf dem Klausberg und das Neue Palais. Von dort sind es wenige Meter zum Krongut Bornstedt mit Kaffee, Bäckerei, Biergarten und Weinstube.

Am Montag startete unser Ausflugsschiff an der Langen Brücke zur Schlösserrundfahrt über die Havel und den Tiefer See: vorbei an der Freundschaftsinsel, Erlebnisquartier Schiffbauergasse (VW-Designzentrum, Software-Unternehmen Oracle), Hans Otto Theater, Schlosspark Babelsberg zur Gliniecker Brücke und Volkspark Gliniecke zur Pfaueninsel. Auf der Rückfahrt vom Schlosspark Sacrow zur Meierei ergaben sich wunderbare Ausblicke auf das Marmorpalais im Neuen Garten.

Nachmittags entdeckten wir die ca 35 km von Potsdam entfernte Stadt Brandenburg an der Havel. Dominsel, die Altstadt mit dem Brandenburger Rathaus mit Roland und die Neustadt zeugen von

der wundervollen Restaurierung der Kulturdenkmäler und machen neugierig auf die 2015 stattfindende Bundesgartenschau entlang der Havel von Brandenburg nach Havelberg.

Auf der Rückreise stoppten wir in Halle und begaben uns auf die Spuren der Reformation und Martin Luther. Marktkirche, Dom und die Moritzburg konnten nur im Schnelldurchgang zu einem ersten Eindruck führen. Aber, wir kommen wieder.

Die nächste Veranstaltung der EUROPA-UNION ist eine Tagesfahrt ins Hohe Venn und Eupen am Samstag, den 26. Juli 2014.

Anmeldungen können über e-mail ([mat.bierschbach@t-online.de](mailto:mat.bierschbach@t-online.de)) / Tel. 02651 72148) oder über Rolf Berendes (Tel. 02651 2974) erfolgen.